

| | | | | | | | |
|--------------------------------|---------------------|--------------------|--------------|--------------|--------------------|------------|----------------------------------|
| Gemeinde Muggensturm | | Beschlussvorschlag | | 23/2023-ÖS | | | |
| Amt: Sekretariat Bürgermeister | | Beratungsfolge | | Sitzung am | | | |
| | | Gemeinderat | | 03.04.2023 | | | |
| AZ.: | | | | öffentlich | | | |
| Beratungsergebnis: | | | | | | | |
| Bearbeiter: Nurgül Özcan | | | | | | | |
| Verfasser: Nurgül Özcan | | | | | | | |
| einstimmig | Mit Stimmenmehrheit | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Beschlussvorschlag | Abweichung | Kein Beschluss wird nachgereicht |

Einführung eines Stoffwindelzuschusses für Neugeborene

Frau Stefanie Schnepf regte mit Schreiben vom 16.01.2023 an, bei uns in der Gemeinde einen Stoffwindelzuschusses für Neugeborene einzuführen.

In der Fraktionsvorsitzendensitzung der Gemeinderatsfraktionen am 14.02.2023 wurde das Thema gemeinsam erörtert.

Frau Schnepf ist seit 2021 Stoffwindelberaterin und bietet Stoffwindelberatung für junge Eltern an. Es wird vorgeschlagen, dass die Gemeinde für die Anschaffung von Stoffwindeln einen einmaligen Zuschuss für Neugeborene einführt, um die Verwendung von Stoffwindeln zu fördern und somit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Begründung:

Stoffwindeln sind wiederverwendbare Windeln, die aus Stoff hergestellt sind und im Gegensatz zu Einwegwindeln mehrfach verwendet werden können.

Die Verwendung von Stoffwindeln kann dazu beitragen, die Umweltbelastung durch Wegwerfwindeln zu reduzieren und den Verbrauch von Einwegprodukten zu verringern. Darüber hinaus können Stoffwindeln auch hautfreundlicher sein und das Risiko von Windelausschlag verringern.

Ein Stoffwindelzuschuss der Gemeinde ist eine finanzielle Unterstützung für Familien, die sich für die Verwendung von wiederverwendbaren Stoffwindeln entscheiden. Die durchschnittliche Geburtenrate in Muggensturm lag in den letzten 10 Jahren bei etwa 60 Kindern pro Jahr. Die Kosten für den Stoffwindelzuschuss würden somit bei ca. 8.400 Euro pro Jahr liegen, wenn jede Familie das Angebot annimmt.

Die Gemeinde schlägt vor, jedem neugeborenen Kind einen Gutschein über 140 Euro für die Verwendung von Stoffwindeln auszustellen. Dieser Gutschein umfasst ein Starterset im Wert von 100 Euro sowie eine Stoffwindelberatung in Höhe von 40 Euro.

Um den Antrag auf den Zuschuss zu stellen, müssen die Eltern eine Quittung von den erworbenen Stoffwindeln einreichen. Die Rechnung für das Starterset in Höhe von 100 Euro muss von der Stoffwindelberatung abgezeichnet werden, bevor sie von der Gemeinde beglichen wird.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Einführung eines Stoffwindelzuschusses für Neugeborene zu.

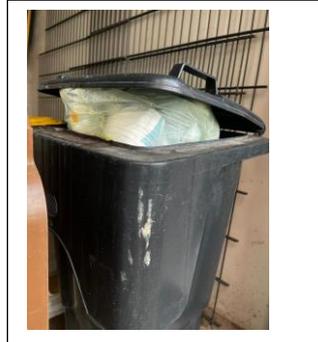
Anlagen:

Antrag auf Einführung eines Stoffwindelzuschusses

Einführung eines Windelzuschusses

Schönen Guten Tag Herr Kopp

Dieses Bild kennen Sie sicher. Die graue Tonne quillt über mit Windelmüll. Oft reicht die graue Tonne gar nicht und viele Eltern brauchen Zusatz-Mülltüten.



Kurz möchte ich etwas ausholen, um Ihnen meinen Standpunkt zu erläutern.

Wie sich sicher wissen, leite ich den Kurs „Babys in Bewegung“.

Am Ende einer Kursstunde, wenn die Babys und Mamas weg sind, bleibt oft ein kleiner oder großer Berg Windeln übrig - je nach Anzahl der Teilnehmer.

Als ich mich eines Tages zu Hause über den vielen Müll, vor allem plastikhaltigen Restmüll geärgert habe, nahm ich dies zum Anlass, an einem VHS-Kurs zum Thema „Plastik frei(er) Leben“ teilzunehmen.

Durch diesen Kurs kam ich auf die Idee, Stoffwindelberaterin zu werden.

Gesagt, getan. Seit Sommer 2021 bin ich Stoffwindelberaterin und hoffe so, Mamas überzeugen zu können, auf Stoffwindeln umzusteigen und dadurch Müll zu vermeiden.

Ein kleiner Einblick was das Wickeln mit Wegwerfwindeln für Mengen an Müll entstehen lässt:

Ein einziges Kind in einer Stadt benötigt über die gesamte Wickelzeit etwa 5.000 Einwegwindeln und erzeugt damit 1000 Kilogramm grauen, nicht recycelbaren Müll.

Für die Bundesrepublik als Ganzes bedeutet dies Folgendes:

In den letzten 10 Jahren gab es durchschnittlich 710.000 Geburten. Wenn hier alle Kinder eines Jahrganges mit Einwegwindeln gewickelt würden, entsteht dadurch ein riesiger Müllberg von 3.550.000.000 Wegwerfwindeln.

Bereits heute, so der BUND, machen Wegwerfwindeln etwa 10% des Gesamtmüllaufkommens in der grauen Tonne aus. Dieser Müllberg erzeugt für uns als Gemeinschaft riesige Kosten.

Der nasse und verschmutzte Windelmüll muss unter Aufwendung von viel Energie in unseren Müllverbrennungsanlagen beseitigt werden. Wobei nicht abbaubare Produkte wie verdünnte Salpetersäure, Elektrofilterasche sowie organische Giftstoffe zurückbleiben, welche als Sondermüll eingelagert werden müssen. Dies geht aus einem Interview mit einer Chemikantin auf der Seite www.deine-stoffwindel.com hervor. Somit ist die Reduzierung von Wegwerfwindeln ein riesiger Hebel zur Reduzierung des Gesamtmüllaufkommens sowie der damit einhergehenden Kosten.

Müllvermeidung ist auch die Mission unser Abfallwirtschaftsbetriebs in Rastatt, und ich vermute, dass auch unsere Gemeinde dieses Thema im Blick hat.

Viele Landkreise, Städte und Gemeinden haben das Problem des Windelmülls bereits erkannt und fördern die Verwendung von Stoffwindeln mit bis zu 245 €.

Bei Wegwerfwindeln kommen die Kosten relativ regelmäßig über die Wickelzeit verteilt einher. Im Vergleich dazu hat man beim Wickeln mit Stoffwindeln zwar zunächst hohe Anschaffungskosten für die Erstausrüstung. Diese reicht jedoch im Regelfall für die gesamte Wickelzeit aus so, dass kaum noch Kosten auf die Eltern zukommen. Die hohen Anschaffungskosten schrecken jedoch viele Eltern ab.

Mit einer Bezuschussung würden vielleicht ein paar mehr Muggensturmer Eltern den Schritt zum Wickeln mit Stoffwindeln gehen (können).

Eine Übersicht aller teilnehmenden Städte finden Sie unter folgendem Link:
<https://deine-stoffwindel.com/staedte-windelzuschuss>

Ich würde mich freuen, wenn wir ins Gespräch über die Thematik kommen, um das aktive Umdenken in unserer Gemeinde anzuregen. Denn Fakt ist: Etwas zu verbrennen oder zu recyceln, wird nie besser sein, als etwas gar nicht erst entstehen zu lassen.

Daher meine Frage an Sie: Können Sie sich eine solche Förderung auch in unserer Gemeinde vorstellen?

So könnten Sie, Ich und die Stoffi-Eltern aktiv zur Müllvermeidung beitragen.!

Viele Grüße

Stefanie Schnepf

16.01.2023

Unter Folgendem Link, finden Sie einen Bericht zum Wickeln mit Stoffwindeln:

<https://utopia.de/ratgeber/alternativen-zu-pampers-stoffwindeln-oekowindeln/>